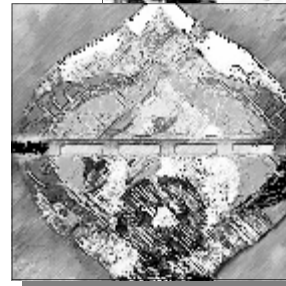


Das u naturwissenschaftlich-technologische,
das u sprachliche und
das u wirtschafts- und sozialwissenschaftliche

Gregor-Mendel-Gymnasium



Schuljahr 2004/2005

Aktueller Hinweis: Der Bayerische Ministerpräsident hat in seiner Regierungserklärung am 6.11.2003 bekannt gegeben, voraussichtlich bereits ab dem Schuljahr 2004/05 die Schulzeit am Gymnasium auf insgesamt acht Jahre zu verkürzen. Diese Änderung ist in der vorliegenden 6. Auflage der Broschüre vom 3.11.2003 noch nicht berücksichtigt.

Das GMG stellt sich vor:
u Informationen und Entscheidungshilfen zum
Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe des Gymnasiums

U Geleitwort des Schulleiters

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern!

Das Jahr 2004 ist für sehr viele von Ihnen sicher ein Jahr, an das sich manche Hoffnung und manche Befürchtung knüpft: Welchen schulischen Weg soll mein Kind gehen? Wird es den Übertritt ans Gymnasium schaffen? Schafft es ihn glatt? Und wenn — wie wird es mit den höheren Anforderungen dort zurechtkommen?

Zwei Gedanken möchte ich Ihnen in dieser Situation gerne mitgeben. Erstens: Vertrauen Sie den Ratschlägen und dem Urteil der Grundschule und treffen Sie Ihre Entscheidung zusammen mit Ihrem Kind. Und zweitens: Lassen Sie die „gymnasiale Frage“ nicht zum alles beherrschenden Thema in Ihrer Familie werden. Wichtiger als der Übertritt ins Gymnasium sind das ungetrübte Verhältnis zu Ihrem Kind und seine seelische Gesundheit.

Wie auch immer Sie sich entscheiden mögen: Ich wünsche Ihnen, dass Sie die richtige Entscheidung treffen. Als Entscheidungshilfe soll Ihnen dabei diese kleine Schrift dienen. Und selbstverständlich stehe ich Ihnen ebenso wie auch mein Stellvertreter, Herr StD Rittner, mein Mitarbeiter, Herr StD Raschka, und unser Beratungslehrer, Herr OStR Kiepfer, gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Alles Gute!

Edward König
Oberstudiendirektor

U Der Anspruch des Gymnasiums

Der neue Lehrplan für das Gymnasium beschreibt in seiner so genannten ersten Ebene den für das Gymnasium geeigneten Schüler:

„Schüler des Gymnasiums sollen geistig besonders beweglich und phantasievoll sein, gern und schnell, zielstrebig und differenziert lernen sowie über ein gutes Gedächtnis verfügen. Sie müssen die Bereitschaft mitbringen, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinander zu setzen und dabei zunehmend die Fähigkeit zu Abstraktion und flexiblem Denken, zu eigenständiger Problemlösung und zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe entwickeln.“

Dies ist gewiss ein hoher Anspruch; nicht jeder Schüler kann diesem Ideal in vollem Umfang gerecht werden, das ist klar. In der Tendenz aber sollte er diese Forderungen bejahen und zumindest teilweise erfüllen.



u Die Struktur des GMG: seine Sprachenfolgen und Ausbildungsrichtungen

Das Gregor-Mendel-Gymnasium vereint drei Ausbildungsrichtungen unter einem Dach:

- u das *Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium* (NTG),
- u das *Sprachliche Gymnasium* (SG) und
- u das *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung* (WSG-W).

Allen gemeinsam ist eine solide und breit angelegte Ausbildung zum Beispiel in Mathematik und in Informatik, in Englisch, in Kunst, Musik und Sport und selbstverständlich in Deutsch als Schlüsselfach für Lesekompetenz. In allen Ausbildungsrichtungen wird gleichermaßen auf die Kursphase der Kollegstufe (Qualifikationsphase) und auf das Abitur vorbereitet.

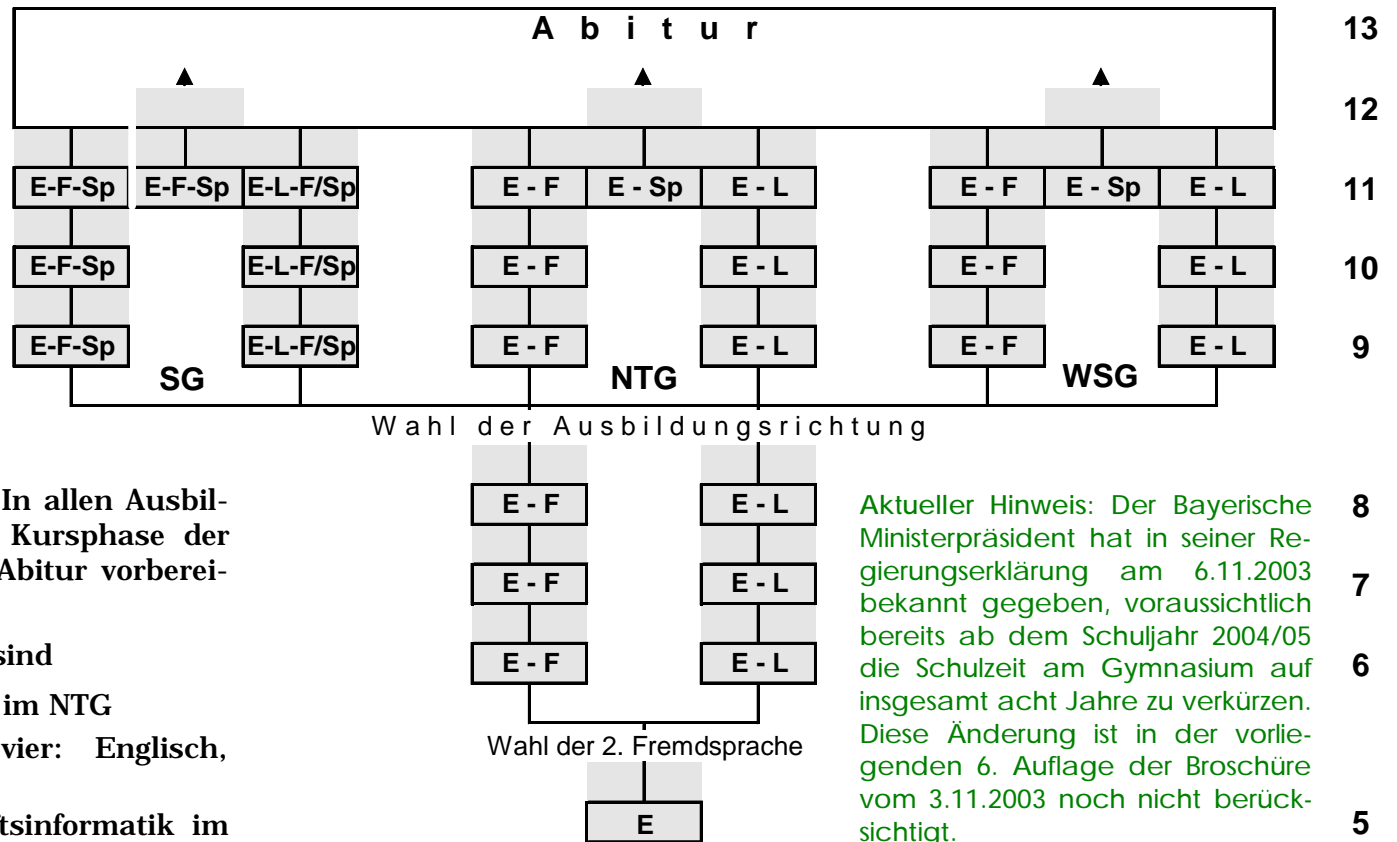
Die Schwerpunkte der spezifischen Kernfächer sind

- u Physik, Chemie: „Schüler experimentieren“ im NTG
- u mindestens drei Fremdsprachen aus vier: Englisch, Französisch, Latein, Spanisch im SG
- u Wirtschaftswissenschaft, Recht; Wirtschaftsinformatik im WSG-W.

Sie werden *besonders intensiv* unterrichtet.

Neu in der 5. Jahrgangsstufe sind zwei Fächer: *Natur und Technik* bringt viel Gelegenheit für kreatives und selbständiges Arbeiten; der *Wahlpflichtbereich* gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, je nach Neigung aus unterschiedlichen Angeboten (z.B. „Buchstabenwerkstatt“, „Lernen lernen“, „English for fans“, „Kunstwerkstatt“, „Sprachwerkstatt“) selbst auszuwählen.

Für das Sprachliche Gymnasium wurde dem GMG eine Sprachenfolge mit drei modernen Fremdsprachen vom Ministerium eigens genehmigt. Das bedeutet für *alle* Schüler/innen:



Am GMG bleibt die Wahl der Ausbildungsrichtung auch nach der Festlegung auf die 2. Fremdsprache offen!

In der 11. Jahrgangsstufe gibt es bei genügend Interesse die Möglichkeit, die 2. Fremdsprache durch *Spanisch* als neu einsetzende, spät beginnende Fremdsprache zu ersetzen; diese muss dann auch in der 12. und 13. Jahrgangsstufe belegt werden.

Selbstverständlich umfasst das Angebot des GMG weiterhin die klassischen Sprachenfolgen mit Latein als zweiter Fremdsprache und dem *Latinum* nach fünf Jahren Lateinunterricht.

u Was auch auf dem Plan stehen kann

Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften, je nach Interesse z.B. Instrumentalunterricht, Chor, Orchester, Big Band, Werken, Textilarbeit, Hauswirtschaft, Photokurs, Spanisch, Russisch, Informatik, Maschinenschreiben und Textverarbeitung, technisches Zeichnen, Geoökologie und Umweltschutz, Schulgarten, englische Konversation, Politik und Zeitgeschichte, Pluskurse, differenzierter Sportunterricht (Gymnastik und Tanz, Tennis, Tischtennis, Badminton, alle Ballspiele einschließlich Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Geräteturnen, etc.), Internet/Homepage, Mathematik-Olympiaden, Jugend forscht, Dramatisches Gestalten und Schulspiel, auch in englischer Sprache;

Fahrten und internationaler Schüleraustausch, z.B. Schullandheimaufenthalt, Skikurse, Schüleraustausch mit Schottland, Frankreich und den USA, geplant auch mit Spanien, COMENIUS-Projekte der Europäischen Gemeinschaft, Studienfahrten, Auslandsaufenthalte (z.B. USA, Australien, Südamerika etc.);

Betreuung der Neuen, z.B. Tutorensystem, Verbindungslehrer, „Lernen lernen“, Nachmittagsbetreuung;

Öffnung der Schule, z.B. Praktika, Betriebserkundungen, Exkursionen, Gäste (Redakteure, Ärzte, Politiker, etc.), Berufsberatung, Autorenlesungen, Podiumsdiskussionen, Theater- und Konzertbesuche;

Studienbibliothek, Schülerbücherei, Schülerzeitung, Internet-Café, Erste-Hilfe-Kurse, Sanitätsdienst.

u Was unser Gymnasium zusätzlich stark macht

Das außerordentliche Engagement

- unserer *Schülermitverantwortung (SMV)*: z. B. durch die Organisation und Gestaltung von Schulbällen und Schulfesten, „Rock am GMG“, Klassensprecherseminar, Nachmittagsbetreuung u.a.m.;

- unseres *Elternbeirats (EB)*: nicht nur mit seiner fest umrissenen Mitarbeit, sondern darüber hinaus etwa durch die Organisation von Informationsabenden für Eltern, eine Welcome-Party für die neuen Fünftklässler sowie durch Elternstammtische;

- unserer *Vereinigung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler (EheV)*: durch die fortgeführte Verbindung zur Schule, z.B. durch die Pflege einer umfassenden Adressendatei und — zusammen mit dem Elternbeirat — die materielle Unterstützung in Bereichen, wo der Sachaufwandsträger keine Mittel einsetzen kann.

Die Ausstattung der Schule:

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen z.B. übertreffen modernste Anforderungen. Für Physik, Chemie, Biologie, Erdkunde, Kunsterziehung, Werken, Keramik, Theater und Musik gibt es eigene Fachräume; dazu: Photolabor, Medienraum, zwei vernetzte Computerräume, Einfachsporthalle und Dreifachsporthalle sowie Tartan-Freisportanlage, auch für die „bewegte Pause“.

Das *Internet* ist mit den mobilen Laptops und Beamern *in allen Räumen* erreichbar und steht den Schülern darüber hinaus im so genannten *com.1* ganztägig *frei* zur Verfügung.



u Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, 22. April 2004, 17 — 20 Uhr,
möchten wir Sie und Ihre Kinder gerne zu uns einladen,
um Ihnen eine persönliche Begegnung mit der Schule
zu ermöglichen.

u Anmeldung

10. — 14. Mai 2004, jeweils 13.30 — 17 Uhr,
in Ausnahmefällen auch am Vormittag

Benötigt werden das *Übertrittszeugnis* im Original, ein
Lichtbild und die *Geburtsurkunde* zur Einsichtnahme.

Unterrichtsbeginn im Schuljahr 2004/2005: Dienstag,
14. September 2004, um 8.05 Uhr.

u Probeunterricht

Der Probeunterricht für Schülerinnen und Schüler *ohne*
Eignungsvermerk wird vom 24. bis 26. Mai 2004
stattfinden, diesmal turnusgemäß für alle staatlichen
Gymnasien Ambergs am Erasmus-Gymnasium, Gym-
nasiumstrasse 7, Telefon 09621-12261.

u Adressen und Telefon

Moritzstraße 1, 92224 Amberg
Eingang über Raigeringer Straße
Tel. 09621-13302 oder 24504, Fax 22086
eMail: gymnasium@gmg-amberg.de
Homepage: <http://www.gmg-amberg.de>



6., geänderte Auflage (einseitig) © GMG – 03.11.2003

Aktueller Hinweis: Der Bayerische Ministerpräsident hat in seiner Regierungserklärung am 6.11.2003 bekannt gegeben, voraussichtlich bereits ab dem Schuljahr 2004/05 die Schulzeit am Gymnasium auf insgesamt acht Jahre zu verkürzen. Diese Änderung ist in der vorliegenden 6. Auflage der Broschüre vom 3.11.2003 noch nicht berücksichtigt.